

*Betreff:***Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Außenstelle
Lehndorf - Containeranlagen
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

65 Fachbereich Gebäudemanagement

Datum:

22.04.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

25.04.2024

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 19.01.2024 zugestimmt.

Die Gesamtkosten – einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes – werden aufgrund der Kostenberechnung vom 13.03.2024 auf 600.000 € festgestellt.“

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 4 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung der Maßnahme

An den städtischen Gymnasien werden in den kommenden Schuljahren deutlich mehr Schülerinnen und Schüler beschult werden müssen.

Einerseits ist die Übergangsquote nach den 4. Klassen der Grundschulen zu den Gymnasien auf über 50 % gestiegen und es ist davon auszugehen, dass die Quote ähnlich hoch bleibt oder weiter steigt. Ein weiterer Grund sind die deutlich geburtenstärkeren Schuljahrgänge im 1. und 2. Schuljahr der Grundschulen im Schuljahr 2023/2024 als in den vorherigen. Das bedeutet 200 bis 300 Schülerinnen und Schüler mehr pro Jahrgang, die ab dem Schuljahr 2025/2026 an die weiterführenden Schulen wechseln werden. Bei einer Übergangsquote von ca. 50 % an die Gymnasien entspricht das 100 bis 150 Schülerinnen und Schüler mehr als in vorherigen Jahren.

Auch die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine an den Braunschweiger Schulen und die voranschreitende Baugebietsentwicklung tragen zu steigenden Schülerzahlen bei.

In den Spitzenjahren 2025/2026 und 2026/2027 müssen an den Gymnasien voraussichtlich bis zu 44 Klassen 5 gebildet werden. In den nachfolgenden Jahren werden voraussichtlich bis zu 41 Klassen benötigt. Nach Abschluss der baulichen Erweiterungen an den Gymnasien aufgrund der Rückkehr von G8 zu G9 haben die Schulen eine Kapazität von 38 Klassen im Jahrgang 5.

Für die Spitzenjahre 2025/2026 und 2026/2027 soll eine gemeinsam mit den Gymnasien abgestimmte Struktur umgesetzt werden. Alle Gymnasien – mit Ausnahme der Kleinen Burg, die derzeit über keinerlei räumliche Reserven verfügt – werden mindestens eine zusätzliche Klasse aufnehmen müssen. Voraussetzungen hierfür sind zum einen die Fertigstellung der baulichen Erweiterungen und zum anderen die Beschaffung von mobilen Raumeinheiten als Interimslösungen zur Unterbringung der zusätzlichen Klassen. Als mittel- und langfristige Lösung ist unter anderem vorgesehen, das Gymnasium HvF zur dauerhaften Fünfüzigkeit auszubauen.

Bereits im Schuljahr 2024/2025 könnte es zu einer Aufnahme von fünf 5. Klassen kommen. Diese zusätzliche Klasse könnte in einem im Schulgebäude vorhandenen Differenzierungsraum untergebracht werden. Spätestens bei einer weiteren 5-zügigen Aufnahme im Schuljahr 2025/2026 muss der Schule ein zusätzlicher Raum für die Unterbringung von verschiedenen Kursen (Religion, Werte und Normen, Latein, Spanisch, Französisch) zur Verfügung gestellt werden. Bis zur Klärung der erforderlichen baulichen Maßnahmen ist daher als Interim ein zusätzlicher Container am Standort „Am Brunnen 6 c“ erforderlich.

Zusätzlich zum Beginn der 5-Zügigkeit beginnt das Gymnasium HvF eine dauerhafte Kooperation mit der Oswald-Berkhan-Schule (OBS), Förderschule mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Zum Schuljahr 2024/2025 wird daher ein zusätzlicher AUR für eine Klasse der OBS (die aktuell eine 4. Kooperationsklasse der OBS am Standort der GS Volkmarode ist) und im Schuljahr 2025/2026 ein weiterer AUR für eine Kooperationsklasse der OBS (die aktuell eine 3. Kooperationsklasse der OBS am Standort der GS Volkmarode ist) benötigt. Da die erforderliche bauliche Erweiterung für die Kooperationsklassen am Standort „Am Brunnen 6c“ erst in den folgenden Jahren realisiert werden kann, muss den Kooperationsklassen als Interim bereits mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 ein Schulraumcontainer und im Folgejahr ein weiterer Schulraumcontainer zur Verfügung gestellt werden.

3. Angaben zum Raumprogramm

- 3 Klassenräume, hiervon 2 integrativ

4. Erläuterungen zur Planung

Bei dem Hochbauvorhaben handelt es sich um eine Containeranlage mit einer befristeten Standzeit, die auf dem südwestlichen Teil des Schulhofs errichtet werden soll. Die Containeranlage ist erdgeschossig und nicht unterkellert. Die Zuwegung und Erschließung der Anlage erfolgt über die zentrale Schulzufahrt über die Straße „An der Schule“ und weiter über den Schulhof.

Das Gebäude besteht aus 3 Klassenräumen, wovon 2 integrativ genutzt werden sollen. Die Erschließung erfolgt bei 2 Klassenräumen nordseitig über die einzelnen Klassenraumeingänge barrierefrei über Rampen. Der dritte Klassenraum wird östlich über eine Treppe erschlossen. Die Klassenräume verfügen über einen Windfang mit Garderobe.

Die Bereitstellung der Stromversorgung und des Trinkwassers erfolgt im ersten Bauabschnitt 2024 über das nahe gelegene Schulgebäude. Im 1. Bauabschnitt wird ein bereits im städtischen Besitz befindlicher Container von der GS Ilmenaustraße umgesetzt. Im

2. Bauabschnitt 2025 werden zwei Container neu gekauft. Für deren Stromversorgung wird ein neuer Hausanschluss benötigt. Datentechnik ist aus der Schule zu entnehmen. Einläufe für Schmutzwasser befinden sich unweit des Bauorts. Die Regenwasserentwässerung erfolgt in den öffentlichen Regenwasserkanal.

Die Container bestehen aus kerngedämmten Profilblechwänden, ca. 25 cm dick. Sie werden als Bauteile (4 Module) angeliefert und vor Ort zusammengefügt. Die Fenster sind aus Kunststoff mit Isolierverglasung gefertigt. Die äußere Hülle besteht aus verzinktem Stahlblech. Die Innenwände sind mit Gipskartonplatten verkleidet. Der Fußboden hat einen Belag aus Linoleum. Die Decke wird mit einer Raster-Abhangdecke inkl. integrierter Beleuchtung versehen. Die Gründung erfolgt über lastverteilende Betonsteine auf dem asphaltierten Schulgelände.

5. Techniken für regenerative Energien

Es werden keine regenerativen Energien berücksichtigt, da die Standzeit des Gebäudes befristet ist.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Das Gebäude wird barrierefrei errichtet.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 13.03.2024 600.000 €.
Einzelheiten sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

8. Bauzeit

Die Maßnahme soll im Jahr 2024 schnellstmöglich begonnen werden.

9. Finanzierung

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Zur Gewährleistung der ausreichenden Kapazitäten zur Unterrichtung der erwarteten Schüler und Schülerinnen am GY Hoffmann-von-Fallersleben-Schule ist die Bereitstellung der Haushaltsmittel bereits in 2024 außerplanmäßig erforderlich. Hierzu hat der Rat am 9. April 2024 der Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € für das Jahr 2024 zugestimmt.

Herlitschke

Anlagen:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Gesamtkosten
Anlage 2 – Zusammenstellung nach Einzelkostengruppe
Pläne (Lageplan, Ansichten)

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018	
Objektbezeichnung:	GY HvF Lehdorf - Containeranlage

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
200 Vorbereitende Maßnahmen	30.000	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	305.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	48.000	
500 Außenanlagen und Freiflächen	12.000	
600 Ausstattung und Kunstwerke	55.000	
700 Baunebenkosten (pauschaler Ansatz ca.30 % (KG 200 - KG 600)	121.500	571.500
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 5 % (KG 200 - KG 700)		28.500
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		600.000
Einrichtungskostenanteil	-	55.000
Baukostenanteil	Projekt 4E.neu	545.000

Ermittlung der Baupreissteigerung

Preissteige- rungsrate	bisher finanziert €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						600.000
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						

Aufgestellt am: 13.03.2024

Stadt Braunschweig
FB Gebäudemanagement
65.21

I. A.
gez.
Eckermann

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung: GY HvF Lehdorf - Containeranlage

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
200	Vorbereitende Maßnahmen		
210	Herrichten vor Aufstellen der Containeranlage	10.000	
220	Öffentliche Erschließung	10.000	
230	Nichtöffentliche Erschließung	10.000	
	Summe 200 Vorbereitende Maßnahmen		30.000
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
330-360	Lieferung, Montage, Innenausbau Raumcontainern	280.000	
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	25.000	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		305.000
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	18.000	
440-450	Elektrische Anlagen	30.000	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		48.000
500	Außenanlagen und Freiflächen		
510	Erdbau		
540	Baukonstruktionen	12.000	
	Summe 500 Außenanlagen		12.000
600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Allgemeine Ausstattung	55.000	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		55.000
700	Baunebenkosten		
700	Pauschale Ansatz ca.30 % aus KG 200 - KG 600	121.500	
	Summe 700 Baunebenkosten		121.500
	Zwischensumme bis KG 700		571.500
	Unvorhergesehenes ca. 5 % der KG 200 - KG 700		28.500
	Gesamtkosten		600.000

Aufgestellt: 13.03.2024

Stadt Braunschweig
 FB Gebäudemanagement
 65

I. A.
 gez.
 Eckermann

Einfacher Lageplan zu einem Bauvorhaben

(nach §11 Abs. 3 der Nds. Bauvorlagenverordnung)

Darstellung im Maßstab 1: 500

Lageplan Nr. 61.2/
24-211-053

Datum des Bauantrags/der Mitteilung nach §62 Abs.3 Satz 1 NBauO

Bauvorhaben
Klassenraumcontainer

Bauherrin/Bauherr
(wenn abweichend von Eigentümerin/Eigentümer)

Baugrundstück

Kreisfreie Stadt Braunschweig, Stadt			Gemeinde		Gemarkung / Grundbuchbezirk Lehndorf / Braunschweig-A	
Flur	Flurstück	Lagebezeichnung	Grundbuch Blatt ; BV-Nr.	Fläche [m²]	Hinweis auf Baulasten	
2	4/5	Am Brunnen 6C	14040 ; 131	9.109		

Eigentümerin/Eigentümer, ggf. Erbbauberechtigte/Erbbauberechtigter

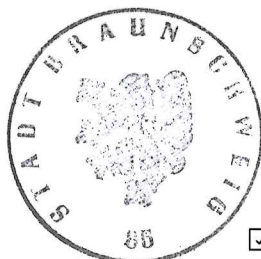
Stadt Braunschweig

Anhängiges Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigung/Umlegung) / ausführende Stelle

Angefertigt: Braunschweig, 23.01.2024

Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation
Abteilung Geoinformation

i.A.



Sievers
Sievers

(Dienstsiegel)
















Hinweise:

- **Das Bauvorhaben und andere nach §11 Nds. BauVorIVO relevante Angaben wurden durch den Entwurfsverfasser eingetragen.**
- Die dargestellten Flurstücksgrenzen und der Gebäudebestand sind örtlich nicht überprüft worden.
- Sofern für die Beurteilung einer Grenzbebauung oder der Einhaltung von Grenzabständen die Abmessungen des Baugrundstücks, eine Angabe über die Zuverlässigkeit von Grenzen des Baugrundstücks und deren Erkennbarkeit in der Örtlichkeit oder eine Bestätigung zur Vollständigkeit der Darstellung des Gebäudebestands erforderlich ist, wird nach der Bauvorlagenverordnung ein qualifizierter Lageplan gefordert.
- Eine Gewähr für die Angaben aus dem Liegenschaftskataster wird nur für unschriftliche Ausfertigungen übernommen.
- Die diesem Lageplan zu Grunde liegenden Angaben des amtlichen Vermessungswesens sind nach §5 Nds. Gesetz über das amtliche Vermessungswesen (NVermG) geschützt.

☒ **Bauherr Stadt Braunschweig**

Die Absteckung und Einmessung der baulichen Anlage ist durch die Abt. Geoinformation vorzunehmen.

Erläuterung für die darstellenden Angaben:

 Begrenzung des Baugrundstücks nach Angabe der Auftraggeberin/ des Auftraggebers	 im Liegenschaftskataster noch nicht nachgewiesen	<input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes ist angekreuzt
 Flurstücksgrenze	 Grenzlänge (m)	85.5 Geländeöhe (m) über NN
 abgemerkter Grenzpunkt	 Gemeindegrenze	 parallele Linie
 Gebäude	 Gemarkungsgrenze	 Verlängerung
 Flutlichtmast	 Flurgrenze	 rechter Winkel
	 Schacht	 Ein-/Ablauf


Lageplan- Nr. 61.2/24-211-053

Gemarkung Lehdorf

Flur 2

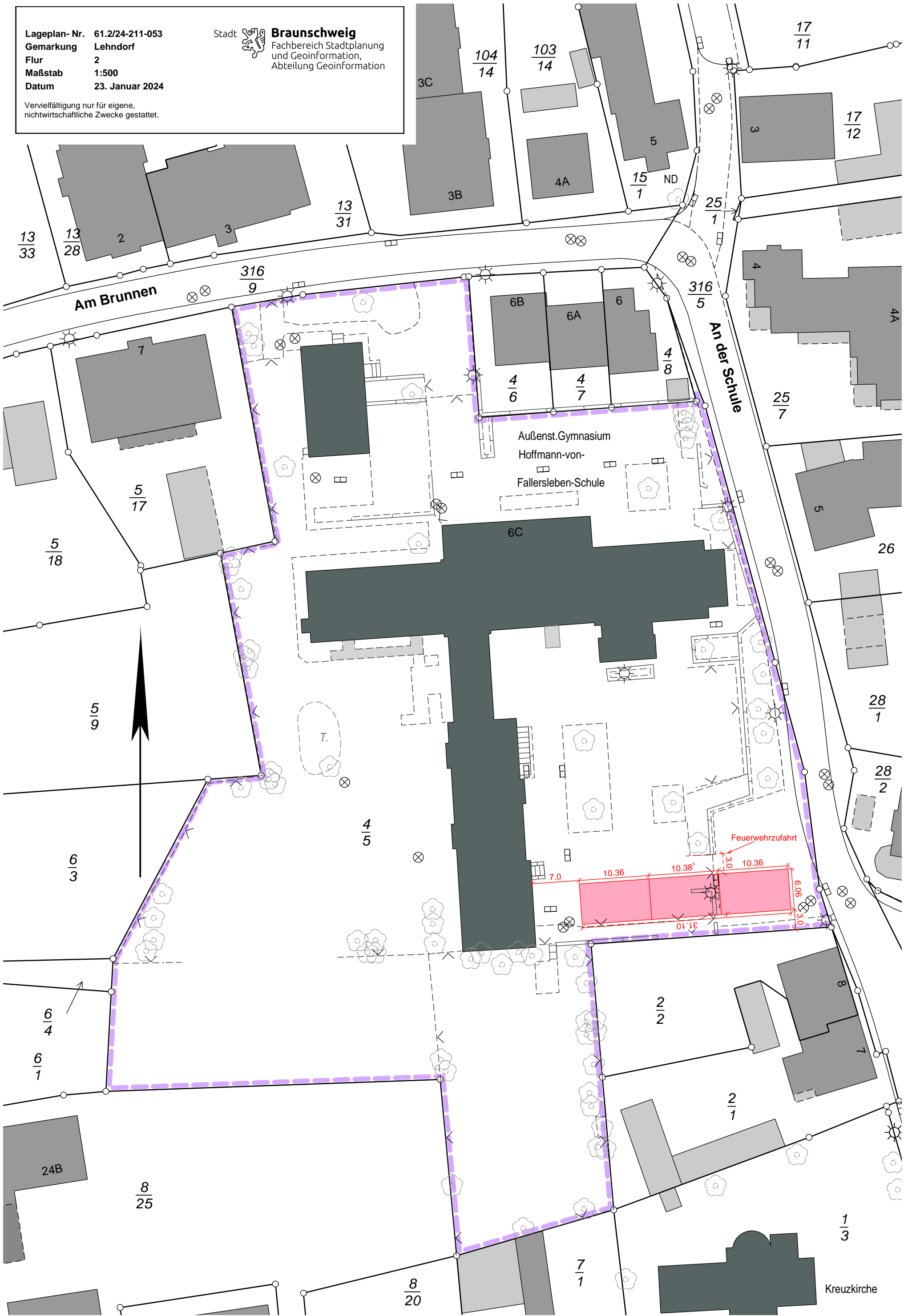
Maßstab 1:500

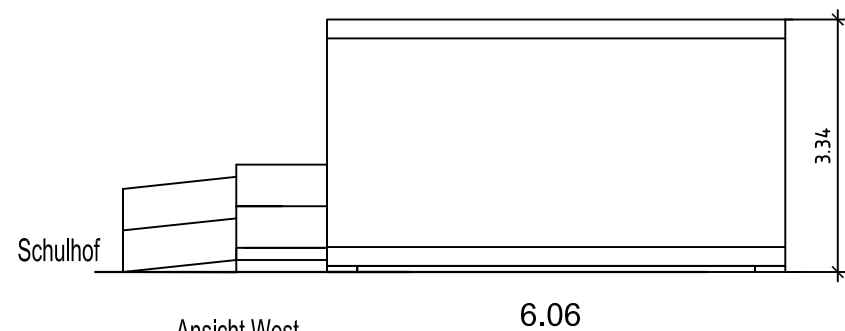
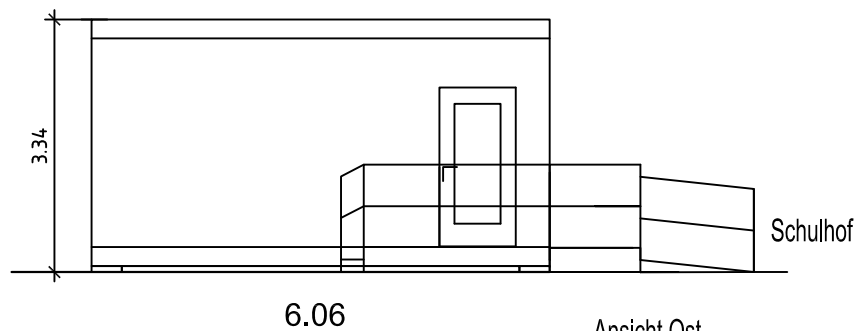
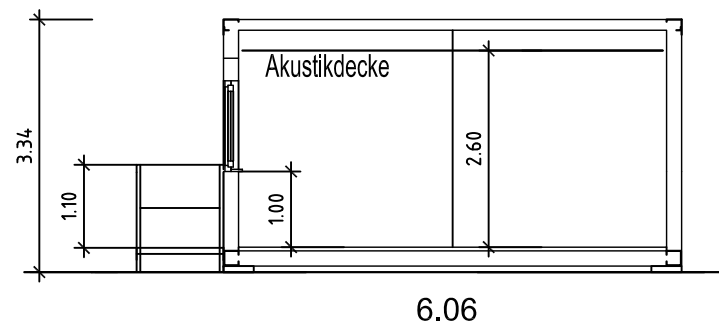
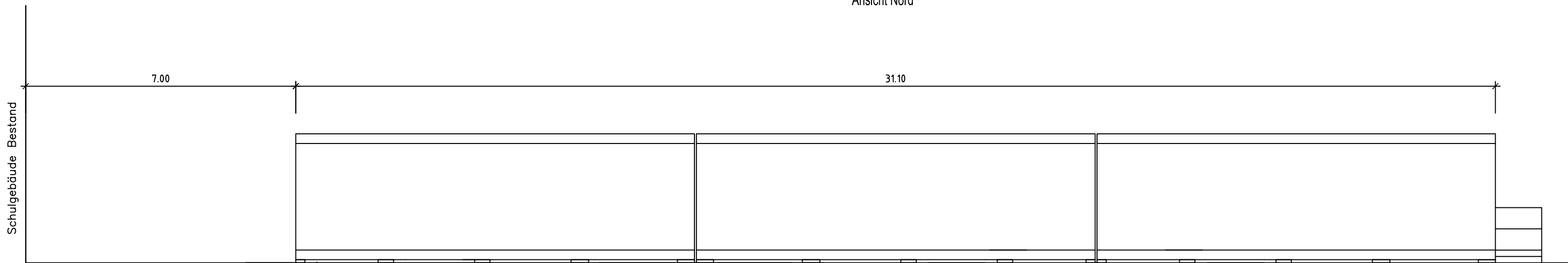
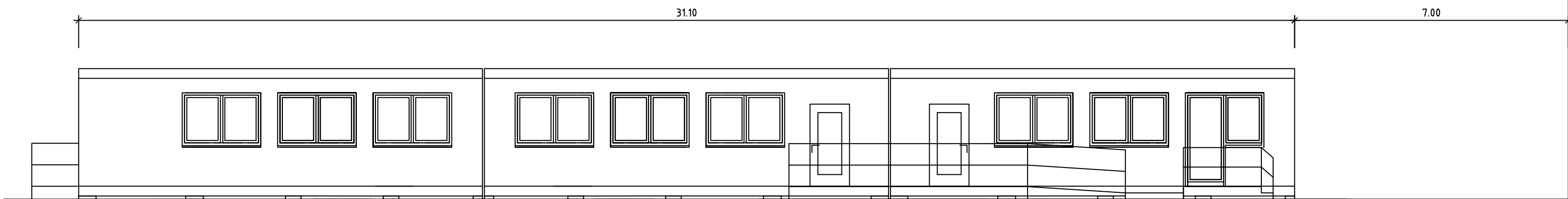
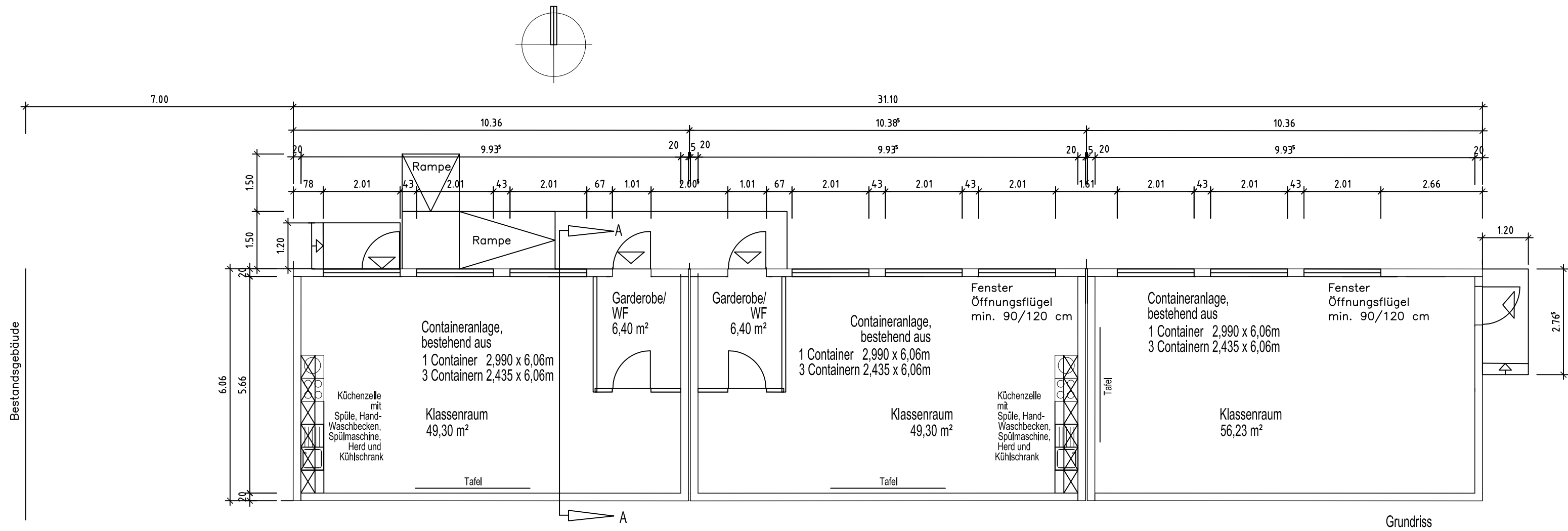
Datum 23. Januar 2024

Stadt  Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation

Vervielfältigung nur für eigene,
nichtwirtschaftliche Zwecke gestattet.





Fachbereich
Gebäudemanagement
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

Schule Lehdorf-Ort

Errichtung von Klassenraumcontainern
Grundriss, Schnitt und Ansichten

Am Brunnen 6c, 38116 Braunschweig			
Bearbeitet	Colmorgen	Gesehen	
Liegenschaft	00029	Maßstab	1:100
Plan-Nr.		Datum	19.01.2024
Datei:	FB65_G_00029_03_01_B_GR_SN_ANS_100_1.DWG		